

Dorfmoderation Forstmehren

Dokumentation des 3. Workshops zum Thema „Soziale Aspekte“

Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Forstmehren

Datum: 8. Mai 2023, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr im Mehrbachstübchen

Anwesende: Bürgermeister Steffen Weser und 12 Bürger:innen

Moderation: Ulli Gondorf und Nadja Heinen, Stadt-Land-plus GmbH

Begrüßung

Bürgermeister Weser brachte zunächst in seiner Begrüßung seinen Unmut zum Ausdruck, dass es im Dorf gerade Unfrieden gäbe durch Nachreden, Gegenreden und allgemeine Unwilligkeit sich an den Dingen zu beteiligen.

Diskussion

Dieser kraftvollen Auftaktrede entsprechend, herrschte zunächst betretendes Schweigen, um dann aber auch durch Gegenrede und weitere Vorwürfe dem Thema/dem Sachverhalt nach und nach näher zu kommen.

Im Nachbardorf Mehren war es zu einer Reaktion auf die politische Betätigung von Gruppen, die der Reichsbürger Szene nahestehen und den damit verbundenen weiteren esoterischen Gruppierungen und der AFD gekommen.

Auch eine Bürgerin aus Forstmehren wurde in diesen Zusammenhang gerückt und öffentlich aufgefordert, sich von diesen politischen Gruppen zu distanzieren. Daher stand nun die Frage, inwieweit man innerhalb des Dorfes darauf angemessen reagieren müsse/könne.

Die Organisator:innen des Frühlingmarktes (13. Mai) sahen sich besorgt möglichen Anfeindungen entgegen und fragten sich, ob sie die Veranstaltung unter diesen Umständen überhaupt machen könnten.

Zu einer Klärung zwischen den Betroffenen war es leider nicht gekommen, sodass die Veranstalter:innen und die angesprochene Person sich auf dieser Veranstaltung zum ersten Mal trafen.



Nach mehreren Hin und Her, war man sich einig, dass die Veranstaltung gleichwohl stattfinden könne. Auch sollen die Chor- und Musikvorträge nach Möglichkeit wie geplant stattfinden.

Gemeinsam sehe man dieser Veranstaltung nunmehr gelassen entgegen und will abwarten, was denn nun passieren würde. Es gab sowohl Sorge vor Demonstrationen aus dem Nachbardorf als auch vor Vereinnahmung der Dorfveranstaltung für irgendwelche politischen Akte. Die Diskussion des Abends beruhigte die Debatte so, dass man letztlich verstehen könne, dass die Organisator:innen des Frühlingfestes sich besorgt gezeigt hätten. Diese Sorge wurde durch den Ortsbürgermeister besser verstanden und angenommen. Gleichwohl knüpfte der Ortsbürgermeister den erfolgreichen Ablauf des Samstags an eine erfolgreiche Platz-Säuberungsaktion vor dem gemeindlichen Event.

Klimaschutz

Des Weiteren wurde das Thema Klimaschutz im Ort von Ulli Gondorf angesprochen. Er stellte das Projekt „Klimawandeldörfer“ vor, in dem es vor allem darum geht, dass sich Ortsgemeinden zusammenschließen und 3 Jahre gemeinsam aktiven Klimaschutz betreiben. Gefördert werden in diesen drei Jahren die Erarbeitung von kommunalen Klimaziele, der Erfahrungsaustausch der Akteure sowie deren Monitoring. Die vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit kommunaler Partner fördert Synergien und unterstützt die eigenen Klimaziele im Dorf.

Die Anwesenden standen dem Projekt und der damit einhergehenden Förderung des Bundes kritisch gegenüber. Gleichwohl gibt es auch unter den Anwesenden gute Ideen für den Klimaschutz im Ort: Blumenwiese, Bienenlehrpfad, Wasserbüffel und ein Solardach fürs Mehrbachstübchen.

Mehr Informationen zum Projekt unter: klima-wandeldoerfer.de

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Ulli Gondorf/bo
Moderator
Boppard-Buchholz, 06.06.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Weser, Ortsgemeinde Forstmehren
- Frau Schmidt, Frau Hütt, Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)